

# Griechische Geschichte.

## I. Land und Volk der Griechen.

Das Land der Griechen liegt im Südosten Europas und ist im Norden durch steile Gebirge von den andern Völkern getrennt, auf den drei übrigen Seiten aber vom Meere umflossen.

Das alte Griechenland grenzt im Norden an Illyrien und Macedonien (der schneebedeckte Olymp ist der Grenzwächter) und wird im Osten vom ägäischen Meer (S. 18), im Süden vom kretischen Meer (S. 18) und im Westen vom jonischen Meer umflossen. Man unterschied drei Haupttheile: 1) Nordgriechenland mit den beiden Landschaften Epirus und Thessalien 2) Mittलगriechenland-Hellas. Die drei wichtigsten Landschaften von Hellas sind Phocis (mit Delphi S. 2), Böotien mit Theben (S. 21) und Plataea (S. 55 und 58) und Attica mit Athen (S. 16 und 49). Attica und Böotien nordöstlich gegenüber liegt die langgestreckte Insel Euböa (S. 57), Athen und dem Hafen Piräus (S. 58) gegenüber die Insel Salamis (S. 50 und 57). 3) Südgriechenland-Peloponnes („Insel des Pelops“ S. 9), das durch die Landenge von Korinth (S. 17 und 21) mit Hellas zusammenhängt. Die wichtigsten Landschaften des Peloponnes sind Argolis mit Argos (S. 6 und 8), Nemäa (S. 12) und Mycene (S. 12 und 29), Sparta (Lacedämon) mit der Stadt Sparta im Thale des Eurotas (S. 29, 36 und 47), Messenien (S. 40), Arcadien (S. 18 und 63) Elis mit Olympia (S. 2) und Achaia (S. 12).

Nur wenige Ebenen darin waren für den Getreidebau geeignet, der größte Teil des Landes war von hohen,